

# Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/1675/2023**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 05.09.2023

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Thomas Euler

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	12.09.2023	Entscheidung

### Betreff:

**Projekt „1250 Bäume (zum 1250-jährigen Dorfjubiläum) für Allendorf/Lahn“:  
125 Bäume im Jubiläumsjahr 2024 - 1250 Bäume in der folgenden Dekade  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 08.08.2023 -**

### Antrag:

**Der Magistrat wird gebeten, die Ortsgemeinschaft von Allendorf/Lahn bei ihrem Projekt zu unterstützen, im Jubiläumsjahr 2024 insgesamt 125 gebietsheimische Bäume und in der folgenden Dekade insgesamt 1250 Bäume zu pflanzen.**

**Das Projekt gestaltet sich wie folgt:**

#### **1. Vorbereitung mit pädagogischem Aspekt:**

**Im städtischen Kindergarten und in der Grundschule „Kleebachschule“ sollen von den Kindern aus gesammelten oder zur Verfügung gestellten Eicheln, Kastanien, Bucheckern und sonstigen Samen in Blumentöpfen Sämlinge gezogen werden, damit diese jungen Bäume in wenigen Jahren gepflanzt werden können.**

#### **2. Schaffung eines Auenwäldchens:**

**Auf dem privaten Grundstück Flur 4 Flurstück 222 (Die Chorherrnwiesen, zwischen Kleebach und Mühlgraben, östlich von Ober- und Mittelsorger Mühle), das von den Eigentümern Timo und Alexandra Wagner zur Verfügung gestellt wird, soll der Grundstock für einen Auenwald entstehen.**

**Die Stadt Gießen sollte dafür in der Nähe gelegene städtische Grundstücke ebenfalls für diesen Auenwald zur Verfügung stellen und die Eigentümer der**

Nachbargrundstücke dazu ermutigen, deren Grundstücke ebenfalls für einen Auenwald zur Verfügung zu stellen oder an die Stadt Gießen zu diesem Zweck zu verkaufen. Für den Auenwald eignen sich heimische Bäume wie Stieleichen, Hainbuchen, Eschen und Bergahorn.

Der Magistrat wird in diesem Zusammenhang gebeten:

- ein Konzept für die Bepflanzung der gebietsheimischen Bäume innerhalb des Auenwaldes sowie für heimische Sträucher am Rand des Auenwaldes zu entwickeln und mit gutem Rat das Projekt zu unterstützen,
- für den eigentlichen Pflanzeinsatz mit Freiwilligen aus dem Dorf (an einem noch festzulegenden Pflanztag) für logistische Unterstützung (z.B. durch Graben der Löcher mittels Kleinbagger) zu sorgen,
- die zu pflanzenden Bäume und Büsche mit Pflanzutensilien zentral zu beschaffen,
- mit der freiwilligen Feuerwehr bei Bedarf in der Anfangsphase für angemessene Bewässerung zu sorgen.

### 3. Erweiterung der Streuobstwiesen:

Bei den in der Gemarkung von Allendorf/Lahn vorhandenen großen Streuobstwiesen „Judenberg“ (überwiegend privat) und „Kühweide“ (komplett städtisch) sollen zwischenzeitlich entstandene Lücken durch Nachpflanzungen von hochstämmigen heimischen Obstbäumen geschlossen und angrenzende Flächen mit Neuanpflanzungen erweitern werden. Altholz soll aber nicht ersetzt, sondern ergänzt werden, weil dieses ebenfalls ökologisch wertvoll ist.

Hier ist die Landschaftspflegevereinigung, die einige Grundstücke am Judenberg in Rahmen eines Pflegekonzeptes betreut, mit einzubinden.

### 4. Baumpflanzungen auf privaten Grundstücken in der Ortslage:

Auch sollen Nach- und Ergänzungspflanzungen auf privaten Grundstücken innerhalb der Ortslage mit heimischen Bäumen gefördert werden. Hierzu soll ein städtisches Programm aufgelegt werden.

In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, inwieweit städtische Flächen an Kindergarten, Schule, in den Parks und an den Straßenzügen durch Baumpflanzungen ergänzt werden können.

### 5. Ergänzungsbepflanzung auf dem Allendorfer Friedhof:

Für Baumbestattungen auf dem Allendorfer Friedhof sollen weitere Bäume gepflanzt werden. Der bislang lediglich mit einem Zaun versehene neue Teil des Friedhofes soll um eine Heckenbepflanzung ergänzt werden.

### 6. Finanzierung:

Eine Finanzierung könnte wie folgt sichergestellt werden:

- **Städtischer Zuschuss.**
- **Über die Stadtkasse Gießen soll sichergestellt werden, dass Unternehmen und Privatpersonen für dieses Projekt zweckgebunden spenden können und eine Spendenquittung erhalten. Hierzu soll bei den Veranstaltungen zur 1250-Jahrfeier ein Spendenaufruf erfolgen.**
- **Teilnahme an der HR1-Aktion „Greenteam“ des Hessischen Rundfunks, unterstützt durch die GENAU- Umweltlotterie von LOTTO Hessen.**
- **Der Ortsvorsteher wird gebeten, bei der Jagdgenossenschaft einen angemessenen Zuschuss zu beantragen, weil ein solcher Auenwald auch als Wild- und Vogelschutz dient.**

## **7. Gedenkbaum im „Erinnerungswäldchen“:**

**Nach der 1250-Jahrfeier soll im Erinnerungswäldchen – ganz in der Nähe des Erinnerungsbaumes zur 750-Jahrfeier von Kleinlinden – ein Erinnerungsbaum für die 1250-Jahrfeier von Allendorf/Lahn gepflanzt und mit einer Ruhebänk umgeben werden.**

### **Begründung:**

Bäume sind sehr wichtig: Sie speichern das umweltschädliche CO<sub>2</sub>, produzieren den lebensnotwendigen Sauerstoff, sie kühlen das Ortsklima (gerade in heißen Tagen) und geben Insekten (insbesondere Bienen) und Vögeln Nahrung. Auenwälder halten das Wasser und sorgen damit für Hochwasserschutz, sie bieten Erosionsschutz und bieten Deckung für Vögel und sonstige Wildtiere. Und Bäume sehen auch schön aus.

Der Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn hatte bereits mit einstimmigen Beschlüssen vom 27. August 2019 (auf Antrag der SPD-Fraktion vom 7. Juli 2019/ Vorlage OBR/1796/2019) und vom 29. Oktober 2019 (auf Antrag des Ortsvorstehers vom 19. Oktober 2019/Vorlage OBR/1920/2019) als „kleinen Beitrag für den Klimaschutz“ und mit den Erfahrungen des zurückliegenden Dürresommer um eine Aufforstung in der Gemarkung von Allendorf/Lahn gebeten. Diese Initiative ist aber nach dem Vortrag des städtischen Forstwirts im Ortsbeirat wegen sehr großem Aufforstungsbedarf an anderen Stellen im Stadtgebiet leider ins Leere gelaufen. Auf die jeweiligen ausführlichen Antragsbegründungen (siehe Anlage) wird verwiesen. Daran hat sich nichts bis heute geändert, sondern wegen weiterer Dürresommer hat sich die Situation sogar weiter verschärft.

Auch hat die Gießener Stadtverordnetenversammlung am 8. Juli 2021 auf Antrag der CDU-Fraktion (STV/0129/2021) einstimmig beschlossen, *„bis zum Jahr 2030 für jedes Neugeborene in der Stadt Gießen einen Baum zu pflanzen und dessen Pflege durch ein Patenschaftsprogramm für Bäume sicherzustellen.“*

Nun sollte aber im Jubiläumsjahr zur 1250-Jahrfeier an die Vergangenheit des Dorfes erinnert, aber auch ein wichtiger Beitrag für die Nachhaltigkeit im Blick auf die Zukunft geleistet werden.

Auf Impuls der Familie Wagner, die von sich aus gerne einen nachhaltigen Beitrag leisten möchte und ein Grundstück zur Verfügung stellt, wurde nun gemeinsam das im Beschlussantrag beschriebene Projekt „1250 Bäume für Allendorf/Lahn“ entwickelt. Innerhalb von 10 Jahren soll für jedes Jahr des Allendorfer Bestehens ein Baum gepflanzt werden, also bis zum Jahr 2034 insgesamt 1250 Bäume gepflanzt werden, aber im Jubiläumsjahr möglichst schon 1/10 davon, also 125 Bäume.

Dies soll über das Anlegen eines Auenwäldchens auf privaten und städtischen Grundstücken, die Ergänzung der vorhandenen Streuobstwiesen, ein Förderprogramm für Nachpflanzungen auf privaten Grundstücken und durch Nachpflanzen auf städtischen Flächen und auch auf dem Allendorfer Friedhof erfolgen.

Einen pädagogischen Aspekt hätte das auch noch, weil Kinder erkennen, wie aus Samen große Bäume werden und wie wichtig diese sind.

Der Erinnerungsbaum im Erinnerungswäldchen nach Abschluss der Feierlichkeiten zur 1250-Jahrfeier wurde bereits mit einstimmigen Ortsbeiratsbeschluss vom 8. Juni 2021 (Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Mai 2021 / OBR/0084/2021) gefordert.

Für das Kleinklima in Allendorf/Lahn, für die angestrebte Klimaneutralität der Stadt Gießen im Jahr 2035 und auch für die Klimaziele im Land und im Bund wäre dieses Projekt ein kleiner, aber wichtiger Bestandteil, denn Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen und auch bei den kleinsten Gemeinwesen an. Wenn viele „Kleine“ ihren Beitrag leisten, können wir positiv in die Zukunft blicken.

Dieses Projekt würde den drei o.g. Ortsbeiratsbeschlüsse wie auch den o.g. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsprechen.

gez.

Thomas Euler

**Anlagen**